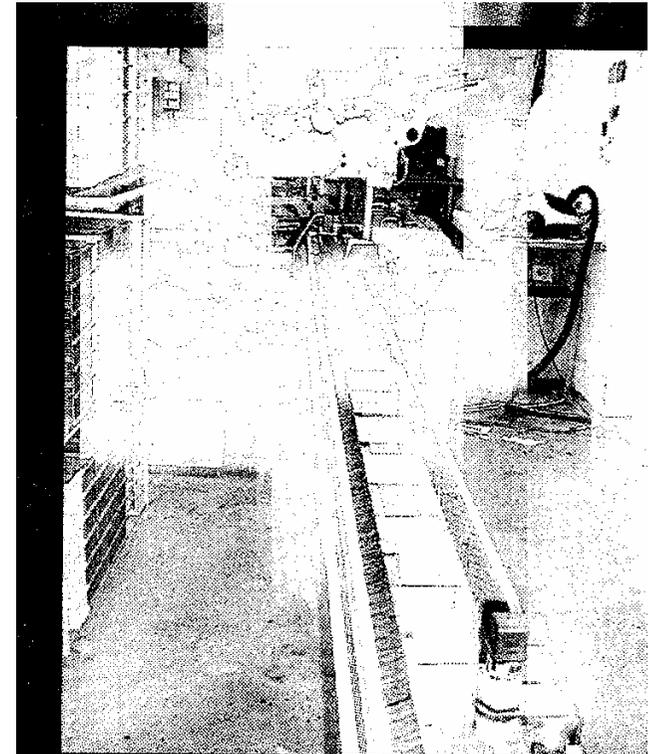


Ab morgen werden Zigaretenschachteln um bis zu einen Euro teurer. Und ab Mai entfallen die Kontrollen an den Ostgrenzen. Experten gehen davon aus, dass der Schmuggel dramatisch ansteigen wird.

Die Zigaretten-Mafia greift an

...und unser Zoll wird abgezogen





Fluppen-Flut
An der polnischen Grenze stoppten Beamte diesen Laster (links) mit mehreren hunderttausend unsteuernden Zigaretten

Von JENS-STEFFEN FRÜNDT

Wenn ab morgen Deutschlands Raucher im Schnitt 40 Cent mehr für ihre Schachtel Fluppen ausgeben müssen, verdient nicht nur Bundesfinanzminister Hans Eichel. Mittelfristig werden auch ganz andere Herrschaften richtig reich damit, dass Zigaretten in Deutschland so teuer sind: die Schmuggler. 2004, da sind Experten sicher, greift die Zigaretten-Mafia an.

399 Millionen unsteuerter Glimmstängel wurden im vergangenen Jahr bei der Einfuhr nach Deutschland beschlagnahmt. Unter Tiefkühlkost oder in hohlen Holzdielen versteckt, unter doppelten Böden oder in präparierten Industriefiltern. Mit viel Einfallsreichtum versuchten die Gangster, billige Tabakware vornehmlich aus Osteuropa unbemerkt in die EU zu bringen. Deutsche Zöllner stellten dabei nur einen Bruchteil der Schwarz-Zigaretten sicher: Denn jede sechste

Zigarette, die in Deutschland gequalmt wird, ist laut Zollkriminalamt (ZKA) Schmuggelware. Eine Milliarde Euro Tabaksteuer entging dem Bund allein im vergangenen Jahr. So weit die Ausgangslage.

In diesem Jahr sorgen gleich zwei politische Entscheidungen dafür, dass das Geschäft für die Zigaretten-Mafia jetzt erst richtig interessant wird. Erstens: Morgen tritt die Erhöhung der Tabaksteuer in Kraft, eine Marlboro-Packung aus dem Automaten kostet dann vier Euro – ein Preis, der steuerfreie Zigaretten noch attraktiver macht.

Zweitens: Am 1. Mai steht die EU-Ost-Erweiterung an. An diesem Tag werden die Zollbeamten an den Grenzen nach Polen und Tschechien ihre Sachen packen.

Das riskante Schmuggelgeschäft wird dann kinderleicht, die Tabak-

Mafia kann sich ihre Schmuggelware in den neuen EU-Mitgliedstaaten buchstäblich am Kiosk kaufen: In Polen kostet die Schachtel Marlboro voll versteuert nur 1,50 Euro – und die Tabaksteuer wird hier erst im Jahr 2008 angeglichen. Weiter östlich ist es noch günstiger: In Litauen und Lettland kostet die Packung nur noch 1,20 Euro beziehungsweise 1,10 Euro. Schon heute beschlagnahmen Fahnder in Deutschland immer wieder Schmuggelzigaretten mit Steuerzeichen dieser Länder. Natürlich dürfen diese Zigaretten – abgesehen von einer Stange für den Eigenbedarf – nicht nach Deutschland eingeführt werden. Doch wer hält sich daran, wenn keiner kontrolliert?

„Es steht zu erwarten, dass sich die organisierte Kriminalität in diesem Deliktfeld weiter ausbreiten wird“, warnte ZKA-Präsident Karl-Heinz Matthias im September letzten Jahres die Mitglieder des Bundesfinausschusses, als diese die Tabaksteuer-Erhöhung berieten. Nach seiner Schätzung wird der Steuerausfall durch Schmuggelzigaretten in diesem Jahr dramatisch steigen: auf 1,4 Milliarden Euro – eine Zunahme von 40 Prozent!

Dabei wurden erst im vergangenen Jahr an den

Grenzen nach Polen und Tschechien sechs Container-Röntgenanlagen (Kosten: 9 Mio. Euro) für die Suche nach Zigaretten installiert. Speziell ausgebildete Tabak-Suchhunde wurden angeschafft. Kein Jahr später müssen die Zöllner nun der Zigaretten-Mafia den Schlagbaum öffnen.

Zwar soll nun die Zahl der Mobilien Kontrollgruppen (MKG) um 15 auf 58 erhöht werden, um zumindest bei Kontrollen im Hinterland den einen oder anderen Zigarettenlaster aus dem Verkehr zu fischen. Doch große Fahndungserfolge werden sich nur durch kriminalistische Ermitt-

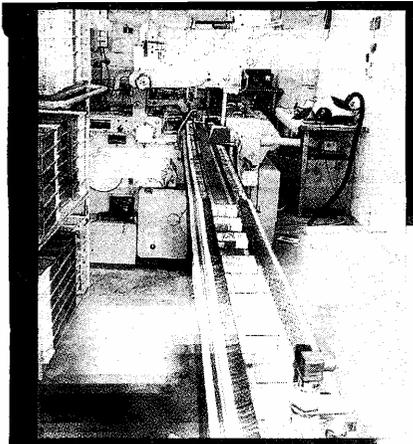
lungsarbeit erzielen lassen – und ausgerechnet hier ist der Zoll dramatisch unterbesetzt: 2000 Planstellen für ermittelnde Beamte gibt es bei der Behörde. Doch ZKA-Präsident Matthias bestätigte BamS-Informationen, wonach jede vierte Stelle zurzeit noch unbesetzt ist. „Wir hoffen, den vorhandenen Personalfehlbestand durch Umschichtungen zumindest verringern zu können.“

Aber nicht jeder lang gediente Zöllner ist für das neue Einsatzgebiet geeignet. Die Beamten müssen gegen hochprofessionelle internationale und hundertprozentig gewaltbereite Mafia-Organisatio-

Zollkriminalamtspräsident
Karl-Heinz Matthias: „Die organisierte Kriminalität konzentriert sich jetzt auf den Zigaretten Schmuggel“



Go West
Die Haupt-routen der Zigaretten-schmuggler: Die meiste Ware kommt schon jetzt über die osteuropäischen Länder nach Deutschland, die im Mai der EU beitreten



Marke Eigenbau In dieser Halle in Oberhausen stellte die Zigaretten-Mafia Totalfälschungen von West-Zigaretten her. 200 Zollbeamte stürmten die Fabrik und beschlagnahmten 20 Tonnen Tabak

nen ermitteln, die über beste Verbindungen in Politik und Tabakindustrie verfügen. Weil es immer wieder zu Schießereien mit Verdächtigen kommt, hat das ZKA inzwischen die Zentrale Unterstützungsgruppe Zoll (ZUZ) gegründet, ein Einsatzkommando nach Vorbild der Bundeswehr-Spezialeinheit GSG 9.

Der Kampf gegen die Zigaretten-Mafia nimmt schon jetzt immer mehr Raum ein: Von den 89 Ermittlungsverfahren der Zollfahnder gegen die organisierte Kriminalität hatten nur noch 33 mit dem alten Mafia-Kerngeschäft Rauschgifthandel zu tun. In jedem zweiten Verfahren des letzten Jahres ging es um Zigaretten schmuggel. In diesem Jahr werden es mehr sein.

Zigarettenpreise in Eu

(Durchschnittliche Verkaufspreise pro Schachtel)

Großbritannien: 7 Euro	Luxemburg: 2,80 Euro
Irland: 5,20 Euro	Griechenland: 2,50 Euro
Frankreich: 5 Euro	Spanien: 2,50 Euro
Dänemark: 4,45 Euro	Portugal: 2,15 Euro
Schweden: 4 Euro	EU-Beitrittsländer
Finnland: 4 Euro	Slowenien: 2 Euro
Deutschland	Tschechien: 1,70 Euro
(ab 1. 3.): 3,60 Euro	Ungarn: 1,60 Euro
Belgien: 3,50 Euro	Polen: 1,50 Euro
Schweiz: 3,30 Euro	Slowakei: 1,45 Euro
Österreich: 3,30 Euro	Estland: 1,40 Euro
Niederlande: 3,20 Euro	Litauen: 1,20 Euro
Italien: 3,10 Euro	Lettland: 1,10 Euro